

Fahrtenkonzept für die Profiloberstufe

Die Oberstufenfahrten finden in der Abschlussklasse der gymnasialen Oberstufe statt, dabei gilt der folgende zeitliche und finanzielle Rahmen:

- Dauer der Fahrten: 5 bis 7 Tage
An- und Abreise sollten so organisiert werden, dass vor Ort vier Tage zur Verfügung stehen.
- Termin der Fahrten: Woche vor den Herbstferien im 3. Hj. der Qualifikationsphase
- Finanzieller Rahmen: max. 550,- €
Die Kosten umfassen:
 - Fahrt bzw. Flug
 - Unterbringung
 - Nebenkosten (ÖPNV, Eintritte für Besichtigungen)
 - Verpflegungspauschale

Ziel aller Fahrten ist die inhaltliche Einbindung in den Unterricht. In den Profilen können projektbezogene Fahrten angeboten werden. Die konkrete fachliche Ausrichtung obliegt dementsprechend den Kollegen der jeweiligen Profilklassse. Vorrang bei Projektvorschlägen und Zielorten müssen damit fachliche Argumente haben.

In der Einführungsphase der Oberstufe erarbeiten die Lehrkräfte der Profil gebenden Fächer die Kurzbeschreibung einer geplanten Profilstufenfahrt und melden die Fahrt bei der Schulleitung an, die für die Genehmigung der Fahrt zuständig ist. Im weiteren Verlauf der Einführungsphase und des ersten Jahres der Qualifikationsphase wird ein inhaltliches an die Themen des Profils gekoppeltes Konzept erarbeitet.

Die Schülerinnen und Schüler des Profils werden an der Vorplanung der Fahrt beteiligt, die Entscheidung und Umsetzung der Planung liegen in der Hand der Lehrkräfte.

Die Fahrt wird von der Lehrkraft angeboten, die das jeweilige Profilfach unterrichtet, die Klassenleitung muss nicht beteiligt sein. Wünschenswert ist, dass jede Fahrt von je einer männlichen und weiblichen Lehrkraft begleitet wird.

Die Unterbringung der Schüler/innen während der Fahrt erfolgt nach Möglichkeit nicht in Familien.

Es können mehrere Profilklassen das gleiche Ziel wählen, sofern das Ziel für jede der Klassen eine fachliche Ausrichtung ermöglicht.

Schulkonferenzbeschluss vom 17.5.2016